



Interkulturelles Forum Winterthur
Postfach 297
8402 Winterthur
www.interkulturellesforum.ch

auf dieser seite

für Sie

- Sprache nutzen und fördern
- Kurs «Erziehen zwischen zwei Kulturen»
- Deutsch- und Integrationskurs «Leben in Winterthur»
- Interkultureller Gesprächstreff
- Eltern-Kind-Treff Oberwinterthur
- Interkultureller Kalender

Sprache nutzen und fördern

Nach den Austragungsorten San Francisco, Washington und Miami fand die vom brasilianischen Aussenministerium organisierte Lehrerkonferenz erstmals in der Schweiz statt – in Winterthur.

*Letzte Blüte Latiums, ungebildet und schön,
du bist, zur gleichen Zeit, Pracht und Grab:
heimisches Gold, das im unreinen Abfall
der dunkle Schacht
zwischen Schotter versteckt ...*

*Ich liebe dich so, unbekannte und dunkle,
hochschmetternde Tuba, schlichte Lyra,
du hast den Donner und
das Zischen des Sturmes
und den traurigen Gesang der Sehnsucht
und der Zärtlichkeit!* (Auszug)

Mit diesem Sonett vom brasilianischen Journalist, Dichter und Lehrinspektor Olavo Bilac (1865–1918), der «Língua Portuguesa», einer Ode an die portugiesische Sprache, eröffnete der Generalkonsul Unaldo Eugênio Vieira de Souza von der brasilianischen Botschaft in Bern die brasilianische Lehrerkonferenz am Donnerstagmorgen.

Rund 60 Portugiesisch-Lehrerinnen und -Lehrer aus dem In- und Ausland haben an der dreitägigen Weiterbildung in der Mehrzweckanlage Teuchelweiher teilgenommen. Viele von ihnen unterrichten portugiesische HSK-Kurse («Heimatliche Sprache und Kultur»), welche vom Verein ABEC getragen werden. Nach drei Ausgaben in den USA habe sich der Verein eingesetzt, die vom brasilianischen Aussenministerium finanzierte Konferenz für einmal in die Schweiz zu holen, sagte ABEC-Präsidentin Arlete Baumann. Und weil der



Der Generalkonsul Unaldo Eugênio Vieira de Souza (2.v.l.) mit João Domingos Batiston Bimbato vom brasilianischen Aussenministerium (3.v.l.), ABEC-Präsidentin Arlete de Castro Baumann (r.) und Stadtrat Stefan Fritschi. Bild: jig

Vereinshauptsitz in der Schweiz ist, lud man nach Winterthur ein.

San Francisco – Washington – Miami – Winterthur: Stadtrat Stefan Fritschi zeigte sich stolz, seine Stadt in dieser Reihe aufzählen zu dürfen. «Mit über 100 000 Einwohnern ist Winterthur ja eine Schweizer Grossstadt. Aber die Gäste aus Brasilien setzen da wohl andere Massstäbe an», sagte er lächelnd.

Er selbst sei zwar noch nie in Brasilien gewesen, trotzdem habe er viele Brasilianer kennen gelernt – in Japan, wo er ein Jahr lebte und das für Brasilien ein wichtiges Auswanderungsland darstellt. Die

Schweiz sei ebenfalls stärker als die umliegenden Ländern von Migration betroffen: «Mehr als ein Fünftel unserer Kinder wächst zweisprachig auf. Diese sprachliche und interkulturelle Flexibilität gilt es zu nutzen, zu betonen und zu fördern.»

Der Europäer ist mehrsprachig

«Europäische Menschen sind mehrsprachig», sagte auch Rita Tuggener den Europarat zitierend. Tuggener ist an der Pädagogischen Hochschule Zürich für die Weiterbildung von HSK-Lehrpersonen zuständig. «Moderne Europäer sprechen eine Landesprache, eine zwei-

Landesprache und eine Verkehrssprache.» Es gehe darum, menschliche Gefühle – «mit Samba oder ohne Samba» – auszudrücken und von anderen verstanden zu werden.

Und auch Stefan Fritschi sprach sich für die Arbeit der HSK-Lehrer/-innen aus: «Die Muttersprache gibt Kindern einen sicheren Rückhalt in der Identitätsentwicklung und die Möglichkeit, die Schweiz mit dem eigenen kulturellen Hintergrund zu reflektieren. Darum sind die HSK-Kurse wichtiger Bestandteil unseres Bildungssystems.»

Jigme Garne

für sie



Erziehen zwischen zwei Kulturen

Kursangebot
Erziehen zwischen zwei Kulturen

Für Eltern mit Migrationshintergrund, welche die einheimische Kultur nicht aus eigener Erfahrung kennen, ist die Erziehung der Kinder eine besondere Herausforderung. Im Kurs «Erziehen zwischen zwei Kulturen» werden Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kinder interkulturell erzogen werden können. Sie erfahren, wie Sie Ihre Kinder in alltäglichen Angelegenheiten gut unterstützen können, damit sie sich in der Schweiz gut zurechtfinden, ohne die Herkunftskultur zu verlieren.

Zielgruppe

Eltern mit Migrationshintergrund sowie Interessierte, die mit diesen Familien interagieren

Im Kurs wird Hochdeutsch gesprochen. Er eignet sich für Personen mit Deutschkenntnissen ab Niveau A2.

Kursleiter

Jorge Montoya-Romani, Schulpsychologe und Erziehungssoziologe

Zeit

3x am Mittwochabend
14./21./28. November 2012
19.30 bis 21.55 Uhr

Kursort

Pavillon, Zeughausstrasse/Wildbachstrasse 34

Kosten

Fr. 45.00* / 67.50 pro Person (*Wohnsitz in Winterthur)

Anmeldung:

Erwachsenenbildung, Frau Andrea Jud, Zeughausstrasse 56, 8400 Winterthur, Tel. 052 267 41 51 oder online unter www.erwachsenenbildung.winterthur.ch

für sie

Interkultureller Gesprächstreff: Deutsch sprechen und üben

Menschen nichtdeutscher Muttersprache treffen sich in der Stadtbibliothek, um im Gesprächstreff ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

In einer kleinen Gruppe findet ein Gedankenaustausch zu ganz unterschiedlichen Themen statt. Die Stadtbibliothek bietet mit ihren vielfachen Anregungen den Teilnehmenden eine Gelegenheit, Deutsch zu üben und Sicherheit in der deutschen Sprache zu erlangen.

Der Treff steht allen offen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Religion.

Anmeldung in der Stadtbibliothek oder per E-Mail:
andree.belleville@win.ch

Moderation:

- Therese Rice-Schumacher
- Andrée Belleville

Donnerstag, 18. Oktober
18 bis 19.30 Uhr
Stadtbibliothek am Kirchplatz
OG 3: Personalraum

für sie



Verein FamilienStärken
www.familienstaerken.ch

Interkultureller Eltern-Kind Treff Oberwinterthur

für Mütter/Väter mit
Kindern von 0-3 Jahren

- Kontakt zu anderen Eltern
- Kontakt zu gleichaltrigen Kindern fürs gemeinsame Spielen
- Informationen über die Entwicklung kleiner Kinder

Ob mit Deutschkenntnissen oder ohne, Sie sind herzlich willkommen. Wenn Sie selber keine Betreuung für ältere Geschwister haben, dürfen diese auch mitkommen.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns!

Wann: Dienstagnachmittag, 14.30-16.30 Uhr
Jede Woche (ausser Schulferien)
Wo: Im Zentrum am Buck, Am Buck 2a, 8404 Winterthur
Leitung: Frau Yvonne Grundl, Tel. 079 366 03 56
Kosten: 2.50 Fr. pro Mal
Informationen Frühförderung Winterthur: www.fruehforderung-winterthur.ch

Unterstützung durch:



per voi



COMMISSIONE SCOLASTICA
DEI GENITORI ITALIANI
DI WINTERTHUR

Postfach 1679 – 8401 Winterthur –
Tel. 079 613 3028 – www.cogewi.ch
– Commissione.genitori@gmx.ch

Italianische Elternkommission
für Schulfragen Winterthur

1) Öffnungszeiten der Beratungsstelle für Schulsachen
Mittwoch, 20.00 bis 21.00 Uhr
Ort: Alte Kaserne, 3. Stock, Raum des Interkulturellen Forums Winterthur

2) It. Spielgruppe

3) Consultorio

Tutti i primi mercoledì del mese presso la Vecchia Caserma, Technikumstrasse 8, 3° piano, nella Sala del Foro Interculturale – dalle ore 20.00 fino alle ore 21.00 – è aperto il Consultorio per genitori di scolari che frequentano la scuola svizzera. Durante le vacanze scolastiche il Consultorio è chiuso.

4) Gruppo Giochi italiano «Il Sorriso» per bambini in età da 3 a 5 anni (prea-silo)

Per l'anno scolastico 2012/2013 sono ancora possibili alcune iscrizioni. Il Gruppo Giochi è guidato da una maestra con qualificazione certificata. Per informazioni rivolgersi a:
– Commissione dei Genitori,
tel. 079 613 3028

interkult. kalender

24.10. Dusserafest (hind.)
25.–28.10. Opferfest (islam.)
31.10. Reformationstag
31.10. Halloween
1.11. Allerheiligen
2.11. Allerseelen

Die nächste Ausgabe erscheint
am 23. Oktober 2012.
Neue Beiträge und Mitteilungen
werden gerne entgegengenommen bis
Dienstag, 16. Oktober 2012, 17.00 Uhr unter:
forum.winterthur@hispeed.ch

oder unter:
Interkulturelles Forum Winterthur
Arbeitsgruppe Medien
Postfach 297, 8402 Winterthur